

13 Der Vallentin Ball

Doppelte Liebe hält besser, mit Ran und ihren Verehrern

Von abgemeldet

Kapitel 4: Die Wirklichkeit ist verdammt Traurig

Soso da bin ich wieder!

Schön das es euch bis jetzt gefallen hat!

Und habt ihr das mini Rätsel schon gelöst? Zu Info:Ran noch nicht...

Also viel Spaß beim Lesen und schön Kommis schreiben!!

Eure Jodie

Die Wirklichkeit ist verdammt traurig

Ran erschreckte sich, als sie Shinichi anrief, allerdings ein Handy klingeln aus der Küche kam... Sie schaute vorsichtig um die Ecke, und als das Klingeln auch nicht abgestellt wurde, ging sie in die Küche.

Dort war niemand, nur ein herrenloses Handy lag auf dem Küchentisch, der inzwischen wieder sauber war, genauso wie der Rest der Küche.

Sie nahm es in die Hand und drückte auf `abheben`. <Hallo`?> fragte sie ins Telefon, denn anscheinend begriff sie nicht des das das Handy war, welches sie gerade anrief.

Als niemand antwortete und sie auflegte, machte es auch auf ihrer Leitung tut tut tut...

So langsam dämmerte es bei Ran. Erschrocken drehte sie sich um und rief <Shinichi bist du hier irgendwo?> Doch als wieder keiner antwortete, wunderte sie sich wie sein Handy in ihre Wohnung kam. Zur Bestätigung, dass das wirklich Shinichi Handy war, rief sie ihn noch mal an, und das Handy in ihrer anderen Hand fing erneut an zu klingeln.

Ran verstand einfach alles nicht mehr. Sie setzte sich ans Küchen Fenster und schaute die Straße hinunter. Die Kirschbäume blühten und ein paar einzelne Kirschblätter flogen am

Fenster vorbei. Die Sonne ging gerade ganz langsam unter und der Rot-Orange

gefärbte Himmel bestrahlte die einzelnen Wolken mit einem schimmernden Licht, die über den Horizont schlichen.

<<Erst fragt mich Saguru, ob wir zusammen zum Ball gehen, dann hab ich mich mit Conan gestritten und nun kommt auch noch raus, dass Sonoko das alles nur gemacht hat weil sie denkt, das ich mein Liebes Leben nicht richtig in den griff bekomme....Na gut stimmt schon, aber dafür kann ich ja nichts, wenn Shinichi nicht zurückkommt.

Und vor allem, jetzt habe ich gar keine Verbindung mehr zu ihm, wenn das hier sein Handy sein soll...Und ich habe festgestellt das Conan wirklich weg ist. Schlimmer kann es nicht mehr kommen.>> Dachte sie bei sich.

Doch, es kam noch schlimmer, denn sie fühlte sich nun verdammt einsam und zurückgelassen, und ganz langsam kullerte ihr eine Träne nach der anderen über ihre zarte Wange.

Und nun wo die Sonne weg war, zogen die gerade noch hübschen Wolken zusammen und sie wurden immer dunkler.

So das war´ s erst mal wieder, also schön Kommis schreiben, und dann bis bald!

P.s.: Hoffe doch, das es mir gelungen ist, diesen Teil ein wenig traurig zugestalten.

Eure Jodie